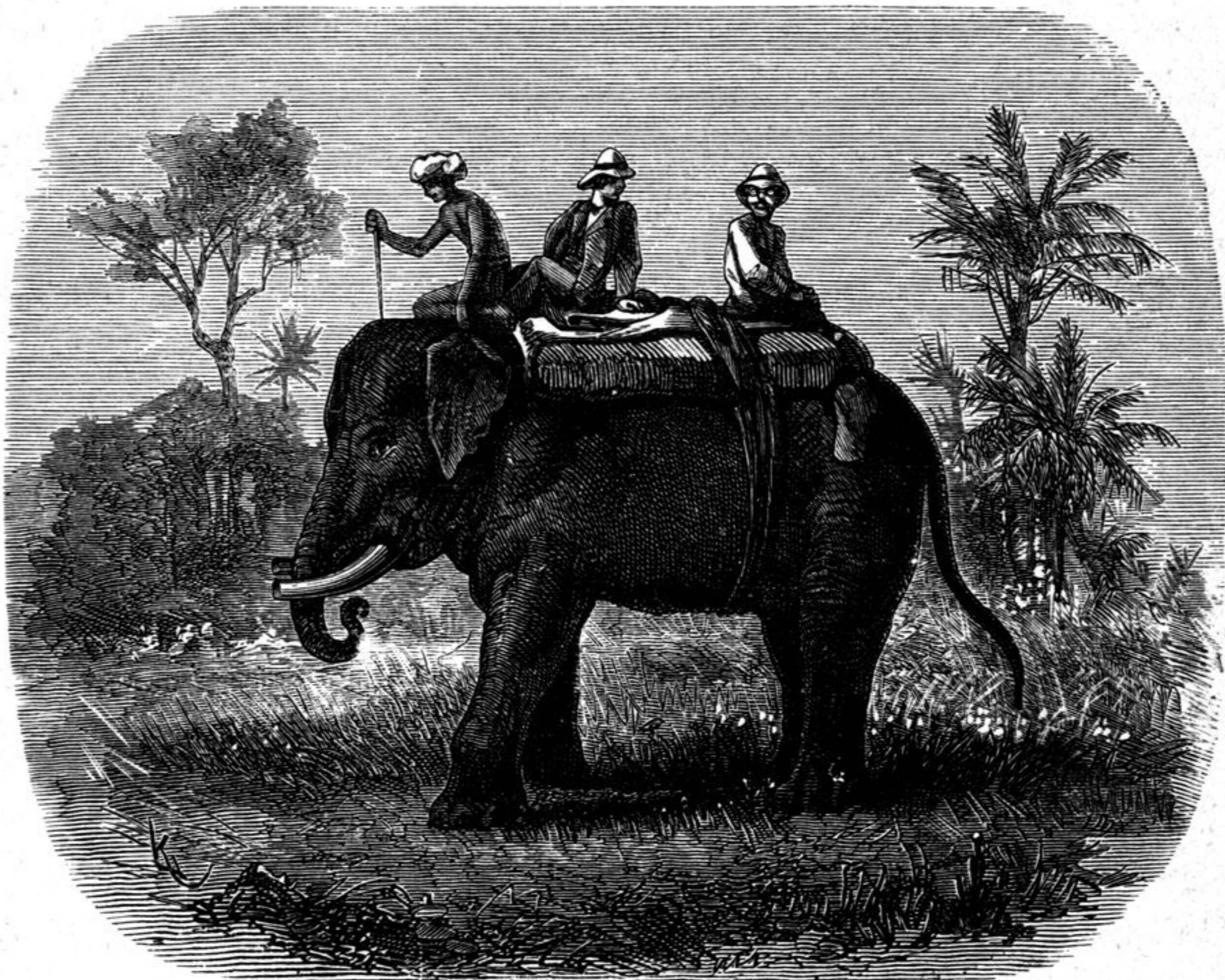


die Reise zu Fuß fort. Es war nebliges Wetter und wir verfehlten den Weg insoferne, als wir auf der Straße wanderten, statt auf dem kürzeren Reitwege über Pankabari. Die Straße ist musterhaft. Bei einer gleichmäßigen Steigung läßt ihre Erhaltung nichts zu wünschen übrig. Ueber die zahlreichen Torrenten führen solide Holzbrücken und das Terrain ist beiderseits der Brücken mit 50—80 Meter hohen Steinmauern eingekleidet.



Nach Siligori.

Zwölf englische Meilen von Koursiong rasteten wir in dem Bungalow Tschumbatty (Choonbatty) und am Fuße der Berge im Bungalow Puntschilla (Punchilla). Auf halbem Wege von Koursiong nach Tschumbatty lag eine Leiche quer über die Straße, deren Kopf kaum noch an den Schultern hing. Wir beschleunigten unsere Schritte, um dem Orte zu entfliehen, wo vor nicht Langem ein Verbrechen verübt worden sein mußte.

Alle Leute, welchen wir begegneten, konnten uns auf unsere Fragen über die Länge und Richtung des Weges keine Auskunft geben, denn sie